



ganaa – von Leipzig über Oran, Stellenbosch, Nairobi, Dakar nach Leipzig

„Es ist ein schönes Gefühl, nach so vielen Jahren wieder in der Aula, hier in der Lumumbastraße zu sein, wo ich meine Dissertation verteidigt habe“, freut sich Professor Aoussine Seddiki von der Universität Oran/Algerien. „Ich habe im Dezember 2009 hier mit Kollegen aus Burkina Faso, Kamerun, Kenia, Mali, dem Senegal und Uganda hart gearbeitet“, sagt Dr. Sekou Bocoum aus Bamako/Mali, der neben Professor Seddiki Platz nimmt. „Ja, ich erinnere mich gut an den Fortbildungskurs bei interDaF“, lacht Dr. William Wagaba von der Makerere Universität aus Uganda, „damals war es bitter kalt in Leipzig.“ Und Renate Ahrens von der Universität Harare/Simbabwe freut sich, all die interDaF-Kollegen wiederzusehen, die ihre Studentinnen im Hochschulwinterkurs so gut auf die Deutschprüfung zu Hause vorbereitet haben.

Die vier Wissenschaftler, die sich sichtlich wohlfühlten, gehörten zu den ca. 50 Workshopteilnehmern des Alumni-Netzwerks ganaa (German-African Network of Alumni & Alumnae). Das Netzwerk ist ein Projekt des Herder-Instituts und des Instituts für Afrikanistik der Universität Leipzig, das vom 29. August bis zum 3. September bereits seinen 6. Workshop, diesmal wieder in Leipzig, organisierte. Die Wissenschaftler aus 16 Ländern diskutierten zum Thema „Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik in Afrika – Tatsachen



und Perspektiven“ und stellten zum Abschluss ihre Pläne vor, die die regionale und überregionale Zusammenarbeit von Alumni verbessern sollen.

„interDaF führt seit Ende der 90er Jahre für Germanisten aus Südafrika und Namibia, aber auch aus der Subsahara-Region Fortbildungskurse durch. Außerdem nehmen seit Jahren afrikanische Studenten als Stipendiaten an unseren Sommer- und Winterkursen teil. Damit sind wir ein Partner in diesem deutsch-afrikanischen Netzwerk. Es war uns ein Bedürfnis, die Gäste zu einem kleinen Empfang in die Aula der Lumumbastraße einzuladen.“, sagte Frau Dr. Kühn, Geschäftsführerin von interDaF.

Die Gruppe wurde von den Projektverantwortlichen, Professor Claus Altmayer und Professor Ekkehard Wolff, von Eva Hamann, Koordinatorin des ganaa-Netzwerkes, und von Frau Professor Rose Marie Beck,

Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Afrikanistik, begleitet.

Groß war das Interesse an einem neuen Kursprofil, das interDaF derzeit vorbereitet und im Zusammenhang mit der Vorstellung der Arbeit von interDaF präsentiert wurde. Junge Germanistikstudenten von ausgewählten afrikanischen Universitäten sollen methodisch-didaktisch, landeskundlich und sprachlich weitergebildet werden. Der Kurs soll für den wissenschaftlichen Nachwuchs Möglichkeiten bieten, sich frühzeitig kennenzulernen und so das bestehende ganaa-Netzwerk zu bereichern. Auch kann der überregionale Austausch innerhalb Afrikas auf diese Weise befördert werden.

Auf Wiedersehen, goodbye, kwaheri ya kuonana (Swahili), kala tonton (Zarma), gut pad (Afrikaans), mbote (Lingala) bis zum nächsten ganaa-Workshop in Leipzig.

interDaF intern

Regierungsstipendiaten aus Oman und Kuwait

Seit Oktober lernen 17 Studenten aus Oman und Kuwait bei interDaF Deutsch und bereiten sich sprachlich auf ein Studium an einer deutschen Hochschule vor. Im Anschluss an den elfmonatigen Sprachkurs setzen sie die Ausbildung am Studienkolleg Sachsen fort. Vom omanischen Hochschulministerium beauftragt, hat der DAAD diese studienvorbereitende Ausbildung an verschiedene Standorte in Deutschland vergeben und damit auch Leipzig in das Programm einbezogen.

Neue Internetseite

Seit Ende November hat interDaF eine neue Homepage und ist nun auch unter der Domain interdaf.de erreichbar. Nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich setzt die Internetseite neue Akzente. So ist die Darstellung der vielfältigen Sprachkursangebote übersichtlicher und durch die Beschreibung der Tests (siehe Seite 2) ausführlicher geworden.

Außerdem erhielt die Darstellung des Service im Bereich „Wohnen“ ein neues Gesicht.

Tests und Prüfungen

Fast alle Teilnehmer der interDaF-Sprachkurse haben den berechtigten Wunsch, ihre Kenntnisse auch mit einem Zertifikat zu belegen. interDaF bietet daher Tests oder Prüfungen für alle Sprachkurse an.

Die Sprachintensivkurse (2 Monate) schließen jeden Sprachkurs mit einem Test oder einer Prüfung auf der jeweiligen Niveaustufe ab. Alle Tests oder Prüfungen bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Nur wer die Testanforderungen erfüllt, kann die Sprachausbildung auf der nächsten Niveaustufe fortsetzen. Ein Teilnehmer hat den Test bestanden, wenn er mindestens 70 % der Anforderungen erfüllt hat.

Im Einzelnen stehen folgende Prüfungen auf dem Programm: interDaF-Test A1, interDaF-Test A2, interDaF-Prüfung B1, interDaF-Test B2 und interDaF-Prüfung C1. Für die B1- und die C1-Prüfung können sich – bei entsprechenden Vorkenntnissen (mindestens 600 bzw. 1000 Stunden Sprachunterricht) auch externe Teilnehmer anmelden.

Auf der Niveaustufe C1 bereitet interDaF die Teilnehmer auch auf die „Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber“ (DSH) am Studienkolleg Sachsen und auf den TestDaF vor. Seit 2005 ist interDaF lizenziertes TestDaF-Zentrum, zwei Kurse „Niveaustufe C1“ sind jährlich auf den TestDaF ausgerichtet.

Beide Prüfungen sind Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums in Deutschland. Die Entscheidung, welche Leistungen für ein Studienfach vorausgesetzt werden, liegt bei den einzelnen Hochschulen.

Das Sommer- und Wintersprachprogramm bietet die Möglichkeit, Kreditpunkte auf der Grundlage des European Credit Transfer Systems (ECTS) zu erwerben. Neben der regelmäßigen Teilnahme an allen Kursveranstaltungen und Exkursionen ist das Bestehen eines schriftlichen und mündlichen Abschlusstests dafür Voraussetzung.

Sprachintensivkurs Sommer 2012

6. Juni – 30. Juni

11. Juli – 4. August

8. August – 1. September

Intensiv Deutsch lernen

- in kleinen Gruppen
- Einstufungstest zu Beginn
- Sprechen, Lesen, Hören, Schreiben
- angeleitete Projektarbeit zu selbst gewählten Themen
- insgesamt 85 Stunden, Erwerb von 5 ECTS-Punkten möglich

Stadt, Land und Leute kennenlernen

- auf Exkursionen Neues entdecken
- Leipzigs Kultur genießen
- mit anderen Studenten feiern

Kurskosten: 695 €

(inklusive landeskundlicher Veranstaltungen, Exkursion, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Lernmaterial, Netzkarte)

Unsere Partner Studienkolleg Sachsen der Universität Leipzig

Das Studienkolleg Sachsen der Universität Leipzig entstand im Verlauf des Umgestaltungsprozesses an den ostdeutschen Hochschulen nach der deutschen Wiedervereinigung. Es ist aus dem damaligen Herder-Institut hervorgegangen und bildet neben dem (neuen) Herder-Institut und interDaF e.V. am Herder-Institut eine der drei Säulen für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig. Seit den Gründungstagen sind das Studienkolleg Sachsen und interDaF partnerschaftlich verbunden.

Das Studienkolleg Sachsen bereitet Studienbewerber mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung, die nur bedingt mit dem deutschen Abitur vergleichbar ist, sprachlich und fachlich auf die Feststellungsprüfung (FSP) vor.

Außerdem kann man am Studienkolleg Sachsen die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) ablegen. Darüber hinaus werden am Studienkolleg Sachsen im Rahmen der Studienbegleitung Lehrveranstaltungen zu Deutsch als Fremdsprache und Modulveran-

staltungen zu einer fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikation für Studierende angeboten.

Gemeinsam mit interDaF richtet das Studienkolleg Sachsen seit Mitte der 90er Jahre die Sommerkurse der Universität Leipzig aus. Jährlich nehmen ca. 230 ausländische Studierende an diesen Sommerkursen teil. In zahlreichen studienvorbereitenden Programmen, die gemeinsam mit der Universität Leipzig oder dem DAAD organisiert werden, z. B. im PANDA-Programm für chinesische Studienbewerber und im Studienzvorbereitungsprogramm für Regierungsstipendiaten aus Tschetschenien und aus Oman, kooperieren das Studienkolleg Sachsen und interDaF in bewährter Weise.

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Deutschausbildung arbeiten die Mitarbeiter fachlich eng zusammen und tauschen sich regelmäßig in Weiterbildungsveranstaltungen und auf hausinternen Fachkonferenzen aus. Für die DaF-Absolventen des Herder-Instituts bieten beide Einrichtungen ein Praxisfeld und in vielen Fällen spätere Arbeitsmöglichkeiten.



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Studienkolleg Sachsen

... aus Liebe zur Musik

Der 33jährige Ikutaro Nakagawa aus Kawasaki/Japan hat nach Abschluss seines Gesangsstudiums im August 2011 den Sommerkurs „Sprachen bauen Brücken“ besucht. Seit Oktober setzt er seine Sprachausbildung bei interDaF fort.

Herr Nakagawa sind Sie zum ersten Mal in Leipzig?

Nein, ich war im letzten Jahr schon einmal hier. Damals habe ich in Leipzig Gesangsunterricht genommen. Das mache ich jetzt auch wieder. Mein Gesangslehrer wohnt in Machern bei Leipzig. Letztes Jahr haben wir uns das erste Mal getroffen. Ich habe ihm vorgesungen und er hat mich als Schüler genommen.

Wie ist dieser Kontakt entstanden?

Ich habe mit ihm Kontakt über E-Mail aufgenommen.

Der Name war Ihnen schon bekannt?

Mein Gesangslehrer ist Professor Herrmann Christian Polster. Er ist ziemlich bekannt. Ich wollte unbedingt bei einem Deutschen studieren. Ich kannte ihn schon von vielen Schallplatten. Und die haben mir sehr gut gefallen.

Sind Sie Opersänger?

Ja. Letztes Jahr im Mai habe ich in Japan in der Zauberflöte den Sarastro gesungen.

Aber mein Hauptrepertoire sind deutsche Lieder von Schubert, Brahms, Beethoven, Mozart, aber auch Oratorien. In Japan gibt es, glaube ich, die größte Fangemeinde außerhalb Deutschlands für deutsche Lieder. Ich habe

schon mehrere Liederabende in Japan gegeben. Deshalb bin ich jetzt häufiger als Konzertsänger tätig.

Herr Nakagawa, Sie haben ja hier bei interDaF den Sommerkurs besucht. Wie hat es Ihnen gefallen?

Sehr gut. Zu interDaF kommen Menschen aus allen Ländern und es macht Spaß, hier zusammen mit ihnen zu studieren. Der Sommerkurs ist sehr vielseitig. Ich hatte nicht nur Sprachunterricht, sondern auch Unterricht in Phonetik. Das war richtig gut, denn die Aussprache ist sehr wichtig für den Gesang. Die Exkursion nach Berlin war toll. Berlin ist sehr schön, aber für mich zu groß.

Ihr Herz schlägt also jetzt schon für Leipzig?

Leipzig ist sehr gut zum Studieren, finde ich. Die Stadt ist ruhiger als Berlin, aber es gibt sehr viel Kultur. Musik ist natürlich für mich ganz wichtig, aber auch viele andere Dinge. Johann Sebastian Bach liebe ich sehr.

Dann waren Sie sicher auch in der Thomaskirche?

Ja, natürlich war ich dort und habe mir sein Grab angeschaut. Letzte Woche war ich dann noch einmal in der Thomaskirche zur Motette und habe auch kurz mit dem Thomaskantor gesprochen.

Welche Pläne haben Sie noch in Leipzig?

Als Sänger sucht man immer nach Gelegenheiten, vor Publikum zu singen. Ich habe schon in vielen Kirchen gefragt, denn ich möchte gerne in einer Leipziger Kirche singen.

Drei Kontinente unter einem Dach.

Die Tropenhalle Gondwanaland im Leipziger Zoo ist die Attraktion des Jahres. Sie wurde am 1. Juli 2011 eröffnet und der Besucherstrom reißt seitdem nicht ab. Mit allen Sinnen kann man hier dem tropischen Regenwald Afrikas, Asiens und Südamerikas nachspüren. Auf einer überdachten Fläche, die größer als zwei Fußballfelder ist, leben 40 exotische Tierarten und rund 500 verschiedene Baum- und Pflanzenarten. Als Besucher kann man den Dschungelpfad folgen, Baumwipfel erklettern oder mit dem Boot den Urwaldfluss Gamanil entlangfahren.

Damit Temperatur und Luftfeuchtigkeit das ganze Jahr über gleich bleiben, wird moderne Technik eingesetzt, die mit regenerativer Energiegewinnung kombiniert ist.



Der Komodowaran hat im Mai 2011 als Erster sein neues Gehege bezogen.

Ein Rundgang durch den tropischen Regenwald mitten in der Stadt wird zukünftig in den Kursprogrammen von interDaF bestimmt nicht fehlen.

<http://www.zoo-leipzig.de/>



Hochschulferienkurs Sommer 2012 Deutsch als Fremdsprache in Theorie und Praxis

NEU: 2 Termine

11. Juli – 4. August
5. September – 29. September

- Sprachübungen sowie Seminare „Schwerpunkt Sprache“; phonetische Übungen als Einzelkonsultationen
- Einstufungstest zu Beginn
- Seminare, Vorträge und Workshops zu methodisch-didaktischen, sprachwissenschaftlichen und landeskundlichen Themen
- Erkundungen und Recherchen in kleinen Gruppen
- auf Wunsch: Hospitationen
- umfangreiches landeskundliches und kulturelles Rahmenprogramm mit einer Ganztagesexkursion am Wochenende
- gute Bedingungen für die Arbeit in Bibliotheken
- Erwerb von 5 ECTS-Punkten möglich

Kurskosten: 695 €

(inklusive landeskundlicher Veranstaltungen, Ganztagesexkursion, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Lernmaterial, Netzkarte für die Straßenbahn)



Foto: Universität Leipzig/Pressestelle

Sprachintensivkurs für ausländische Wissenschaftler, Promovenden und Studenten

10. – 29. September 2012

Intensiv Deutsch lernen

- Einstufungstest
- ca. 30 Unterrichtseinheiten pro Woche (Sprachunterricht, Phonetikübungen, Projektarbeit nach Fachrichtungen)
- Erwerb von 4 ECTS-Punkten möglich)

Leipzig kennenlernen

- Kulturangebote
- Filmabende
- Stammtisch
- Exkursionsangebote an den Wochenenden für Selbstzahler

Kurskosten: 495 €

(inklusive Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung und Lernmaterial)

Internationale Sprachintensivkurse

interDaF-Test B2 nun obligatorisch

Mit dem Kursbeginn am 4. Oktober 2011 wurde nach einer Probephase der Abschlusstest am Ende des Sprachintensivkurses der Niveaustufe B2 obligatorisch.

Bisher haben nur Teilnehmer diesen Test abgelegt, die ihre Sprachausbildung nach der Niveaustufe B2 beenden wollten. Nunmehr

haben alle die Chance, ihre Leistungen in vier schriftlichen Testteilen und einem mündlichen Test unter Beweis zu stellen und einen zertifizierten B2-Abschluss zu erwerben. Ab 2012 wird der erfolgreiche Abschluss des interDaF-Tests B2 Voraussetzung für die Zulassung zu den Kursen auf der Niveaustufe C1.

Angebote und Termine

Deutsch lernen

- 200 Stunden intensiver Sprachunterricht
- 15 Stunden mit unterschiedlicher Ausrichtung (z. B. Phonetik, Projektarbeit)
- Test bzw. Prüfung am Ende der Niveaustufe; 5 ECTS-Punkte

Deutschland kennenlernen

- zwei Kulturveranstaltungen (A1, A2, B2) oder eine Ganztagesexkursion (B1, C1)

Organisation

- Gruppen bis max. 15 Teilnehmer; Unterrichtszeit: Montag bis Freitag vormittags, 25 bis 30 Wochenstunden
- Sprachkursdauer durch zeitnahe Übergänge optimiert
- Betreuung und Beratung durch die Mitarbeiter des Kursbüros
- Unterbringung in Einzelzimmern in Studentenwohnheimen

Kurskosten

- 1090,- € pro Niveaustufe (inklusive Kursbuch und Kulturveranstaltungen bzw. Exkursion)

Niveaustufe A1	Niveaustufe A2	Niveaustufe B1
01.03.2012 – 27.04.2012	01.03.2012 – 27.04.2012	01.03.2012 – 27.04.2012
02.05.2012 – 28.06.2012	02.05.2012 – 28.06.2012	02.05.2012 – 29.06.2012
02.07.2012 – 24.08.2012	02.07.2012 – 24.08.2012	02.07.2012 – 28.08.2012

Niveaustufe B2	Niveaustufe C1
01.03.2012 – 26.04.2012	27.02.2012 – 30.04.2012
21.05.2012 – 18.07.2012	26.04.2012 – 13.07.2012
17.07.2012 – 12.09.2012	18.07.2012 – 28.09.2012

Für ein Studium in Deutschland werden Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe B1 (für das Studienkolleg) oder auf der Niveaustufe C1 (bei direktem Zugang zum Studium) vorausgesetzt. Unsere Sprachkurse bereiten Sie stufenweise auf diese Prüfungen vor. Bei einer Anmeldung für mehrere Niveaustufen ist der Kursplatz bis zum Ende garantiert.

Weitere Informationen und Anmeldung

interDaF am Herder-Institut
der Universität Leipzig
Internationale Sprachintensivkurse
Lumumbastraße 4 · 04105 Leipzig

Telefon: +49 341 97-35861

Telefax: +49 341 97-35869

E-Mail: isk.deutsch@uni-leipzig.de

Internet: www.uni-leipzig.de/interdaf

Besucheradresse

interDaF am Herder-Institut
der Universität Leipzig
Internationale Sprachintensivkurse
Berliner Straße 18 / 20, 1. Etage, Zimmer 11
04105 Leipzig

Grammatikalisch maskuline Personenbezeichnungen im Rundbrief gelten gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts.



interDaF

interDaF e.V. am Herder-Institut
der Universität Leipzig

Herausgeber: Vorstand des interDaF e. V.
am Herder-Institut der Universität Leipzig,
Lumumbastraße 4, 04105 Leipzig

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts: Dr. Anke Schmidt-Wächter

Telefon: +49 341 97-37500, Fax: +49 341 97-37549

E-Mail: interdaf@uni-leipzig.de

Die Winter- und Sommerkurse werden durchgeführt
in Zusammenarbeit mit:

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Studienkolleg Sachsen